

# Mark Steyn und die Wende des Schicksals

geschrieben von Chris Frey | 7. April 2025

**Rael Jean Isaac**

Was für einen Unterschied ein Jahr macht.

Vor einem Jahr war Michael Mann hochofrend, nachdem er seine 12 Jahre alte Klage gegen die Journalisten/Propheten Mark Steyn und Rand Simberg wegen seiner Kommentaren gewonnen hatte, in denen er Manns berühmtes „Hockeyschläger“-Diagramm scharf kritisierte. Dieses Diagramm sollte einen starken Anstieg der globalen Temperatur nach der Industrialisierung belegen, der angeblich durch vom Menschen verursachte Treibhausgasemissionen verursacht wurde. Die kritischen Kommentare stammten von Steyn in einem Blog der National Review und von Simberg in einem Blog des Competitive Enterprise Institute (CEI).

Mann klagte gegen alle vier, aber 2021 gewannen National Review und CEI ein „Urteil im Schnellverfahren“ (ein merkwürdiger Begriff nach neun Jahren Rechtsstreit) mit der Begründung, dass Steyn und Simberg „unabhängige Auftragnehmer“ und keine Angestellten seien und keine Verantwortung für den Inhalt der Beiträge trügen).

Im Februar 2024 verurteilte ein Geschworenengericht des District of Columbia Steyn zur Zahlung von einer Million Dollar Strafschadenersatz an Mann. (Obwohl Steyns Vergehen vor allem darin bestand, Simberg zitiert zu haben, verurteilten die Geschworenen letzteren nur zu 1000 Dollar).

Während Mann sich freute, war Steyn deprimiert und wütend. Er hatte zwölf Jahre in der, wie er es nannte, „feuchten, stinkenden, verstopften Klärgrube der DC-Justiz“ verbracht. Der Fall hatte seine Finanzen und, wie er oft sagte, sein Leben ruiniert. Und als es schließlich zur Verhandlung kam, war er weit davon entfernt, Recht zu bekommen, sondern wurde zu einer hohen Strafe verurteilt, die den Rest seines Lebens zerstören könnte, das aufgrund eines schweren und mehrerer kleinerer Herzinfarkte ohnehin schon prekär war. Eine Berufung würde weitere Jahre und enorme zusätzliche Gerichtskosten nach sich ziehen.

Durch das Urteil ermutigt, versprach Mann, National Review und CEI (als Institutionen mit vermutlich tieferen Taschen) wieder in den Fall einzubeziehen. Er sagte, er glaube, dass das Urteil im Schnellverfahren „falsch entschieden“ worden sei. Mann kündigte an: „Sie sind die Nächsten“.

Ein Jahr später hatte sich das Blatt umgekehrt. Um zu verstehen, was geschah, muss man etwas über die rechtlichen Grundlagen des Falles

wissen.

Manns Klage gegen Steyn konzentrierte sich auf seinen 270 Wörter langen Blogbeitrag im Corner-Bereich der Website von National Review. Darin zitierte er Simberg, der sich über die Verwaltung der Pennsylvania State University lustig gemacht hatte, weil sie seiner Meinung nach die Ermittlungen gegen Jerry Sandusky (den später verurteilten Footballtrainer) und Professor Mann vertuscht und beschönigt hatte. Mann, schrieb Simberg, „könnte man als den Jerry Sandusky des Klimawandels bezeichnen, nur dass er statt Kinder zu belästigen, Daten im Dienste der politisierten Wissenschaft belästigt und gequält hat“. Steyns Fokus lag auch auf der Penn State. Er distanzierte sich von der Analogie zu Sandusky, sagte aber, Simberg habe Recht: „Michael Mann war der Mann hinter der betrügerischen ‚Hockeyschläger‘-Grafik zum Klimawandel“ und „ob er nun ‚der Jerry Sandusky des Klimawandels‘ ist oder nicht, er bleibt der Michael Mann des Klimawandels, zum Teil, weil seine ‚Untersuchung‘ durch eine zutiefst korrupte Verwaltung ein Witz war.“

Manns Verleumdungsklage (nachdem National Review und CEI verschwunden waren) forderte sowohl von Steyn als auch von Simberg Schadensersatz und Strafschadensersatz. Um Schadenersatz zu erhalten, muss der Kläger nachweisen, dass er einen realen Verlust erlitten hat, entweder in finanzieller Hinsicht oder in Bezug auf seinen Ruf. Für Strafschadensersatz, so Richter Alfred Irving vom D.C. Superior Court vor den Geschworenen, muss der Kläger „durch eindeutige und überzeugende Beweise“ nachweisen, dass die Beklagten ihre Worte „entweder in dem Wissen, dass die Aussage falsch war, oder in rücksichtsloser Missachtung der Tatsache, ob sie falsch war oder nicht“ veröffentlicht haben und außerdem „Böswilligkeit, Bosheit, schlechten Willen, Rache oder die bewusste Absicht, dem Kläger zu schaden“ gezeigt haben. Der Richter überließ die Höhe des möglichen Strafschadensersatzes dem „guten Urteilsvermögen“ der Geschworenen.

Manns Beweis dafür, dass er einen tatsächlichen Schaden erlitten hat, war ein „böser Blick“, den er in seinem örtlichen Wegman's-Supermarkt erntete, und ein angeblicher dramatischer Verlust an Fördermitteln. Mann hatte keine Beweise dafür, dass der „böse Blick“ einen der beiden beleidigenden Blogs gelesen hatte oder auch nur wusste, dass Mann etwas anderes als ein anderer Wagenschieber war. Was den Verlust von Fördergeldern betrifft, so wies Simbergs Anwalt darauf hin, dass die von Mann und seinen Anwälten vorgelegten Zahlen sich in der Offenlegungsphase des Verfahrens als um mehrere Millionen zu hoch erwiesen hätten. In der Tat konnten die Angeklagten zeigen, dass Manns Karriere nach den Blogs in die Höhe geschossen war, wie Steyn es ausdrückte, „wie sein Hockeyschläger“.

Der Richter wies die Geschworenen darauf hin, dass sie, wenn sie „keinen nachgewiesenen Schaden feststellen oder der Schaden nur spekulativ ist, einen nominellen Schadenersatz“ von z. B. 1 \$ zusprechen können – was

genau dem Betrag entspricht, den die Geschworenen Mann von jedem Beklagten zugesprochen haben. Bleibt noch der Strafschadenersatz, und hier kamen die Geschworenen, wie wir gesehen haben, zu einem ganz anderen Schluss.

Das Urteil der Jury warf offensichtliche Fragen auf. Warum die Million Dollar Strafschadenersatz gegen Steyn, wenn die Geschworenen befanden, dass Mann nur einen Dollar Schadenersatz verdiente? Die Gerichte haben in der Regel entschieden, dass der Strafschadenersatz nicht mehr als das Neunfache des Schadenersatzes betragen sollte, auch wenn das Verhältnis wesentlich höher sein kann. Aber eine Million zu eins? Das ist unvorstellbar. Obwohl Richter Irving die Geschworenen gewarnt hatte, dass es sich um einen Verleumdungsfall und nicht um einen Prozess über Klimawissenschaft handelte, kann man nur vermuten, dass die Geschworenen der Aufforderung von Manns Anwälten folgten, dass es an ihnen sei, „eine Botschaft zu senden“, dass „diese Angriffe auf Klimawissenschaftler aufhören müssen“.

Während des „voir dire“ (der Befragung von angehenden Geschworenen über ihre Voreingenommenheit, bevor sie ausgewählt werden) wurde enthüllt, dass alle von ihnen glaubten, dass der vom Menschen verursachte Klimawandel ein ernstes Problem sei.

Aber das erklärt immer noch nicht die große Diskrepanz zwischen den tausend Dollar, mit denen Simberg bewertet wurde, und der Million, mit der Steyn bewertet wurde. Steyn bietet eine Erklärung an. Das Anwaltsteam von Mann stellte ihn als Teil einer wohlhabenden Elite dar und entlockte ihm im Zeugenstand, dass er lange Zeit als Ersatzmoderator für Rush Limbaugh tätig war. Steyn glaubt, dass dies ein Warnsignal für die durchweg demokratischen Geschworenen war (die Wahlbeteiligung in Washington liegt bei 95 % der Demokraten). Mann hatte den Fall an die notorisch fortschrittlichen Gerichte von D.C. ausgelagert, obwohl weder Mann noch die Angeklagten in D.C. ansässig waren.

Steyn lässt möglicherweise einen weiteren Faktor außer Acht. Um nicht noch mehr Geld zu verlieren, vertrat Steyn sich selbst in dem Prozess. Steyn ist brilliant (sein IQ muss überdurchschnittlich hoch sein), und er lässt sich nicht gerne für dumm verkaufen. Während sein bravouröser Auftritt seine vielen Bewunderer erfreute, die den Prozess persönlich oder online verfolgten, lässt die Höhe des Preises vermuten, dass er die Geschworenen verärgerte.

Noch bevor der Fall abgeschlossen wurde, stellten Steyns Anwälte (obwohl er sich selbst verteidigte, hatte Steyn Anwälte an Bord) Anträge auf ein neues Verfahren.

Mehr als ein Jahr später antwortete Richter Irving. Er ordnete keine neue Verhandlung an, aber angesichts der hohen Kosten und des Zeitaufwands, die dies mit sich bringen würde, tat er wohl etwas Sinnvolleres. Er ordnete an, dass der Strafschadenersatz gegen Steyn, den er als „grob überhöht“ bezeichnete, auf lediglich fünftausend Dollar

reduziert wird, die „maximale“ Summe, die Steyns Anwalt als angemessen bezeichnet hatte.

Aber es gab noch mehr gute Nachrichten. Eine Woche später reagierte Richter Irving auf Steyns Antrag, Mann zur Zahlung der Anwaltskosten zu verurteilen. Obwohl er dem Antrag nur teilweise stattgab, war die Rhetorik von Richter Irving vernichtend.

Was ihn besonders wütend machte, waren die falschen Behauptungen des Mann-Teams über einen enormen Verlust an Fördergeldern – was Richter Irving als „einen Affront gegen die Autorität des Gerichts“ bezeichnete. Das Team habe „eindeutig falsche Beweise“ vorgelegt und sich eines „böswilligen Fehlverhaltens“ schuldig gemacht, „das in seinem Umfang, Ausmaß und seiner Absicht außergewöhnlich ist“. Richter Irving sagte, er werde Sanktionen verhängen, um die Kosten zu decken, die den Angeklagten bei der Abwehr dieser „offenkundigen Falschdarstellungen“ entstanden seien. Steyn und Simberg wurden aufgefordert, ihre Kosten bis Ende März einzureichen, und es ist sehr wahrscheinlich, dass sie die 5000 Dollar, übersteigen werden die Steyn als Strafschadenersatz schuldet. Simberg hat bereits einen Vorsprung, was den Strafschadenersatz angeht, da das Gericht im Januar eine Sanktion in Höhe von 9000 Dollar gegen ihn und CEI wegen anderen Fehlverhaltens des Mann-Teams während der Beweisaufnahme bestätigte.

Die Umkehrung des Schicksals ist sogar noch auffälliger. Jahrelang hatte National Review vergeblich versucht, die Anti-Slapp-Gesetze (Strategic Lawsuit Against Public Participation) der Stadt Washington gegen Mann anzuwenden. Diese Gesetze sollen Prozessbeteiligte davon abhalten, das Rechtssystem zu nutzen, um ihre Kritiker zum Schweigen zu bringen, indem sie denjenigen, die ihren Fall gewonnen haben, Anwaltskosten zusprechen. Im Januar 2025 erhielt National Review (nachdem der Fall 2021 im Schnellverfahren abgeschlossen worden war) schließlich 530.820 Dollar (weniger als die Hälfte des geforderten Betrags) für Anwaltskosten im Zusammenhang mit einem Teil von Manns Klage gegen das Blatt. (National Review hatte eine Verleumdungsversicherung, die auch für Steyn aufkam, aber eine solche Versicherung zahlt normalerweise nur einen Bruchteil der Kosten). Das Competitive Enterprise Institute würde jetzt mit Sicherheit eine ähnliche Klage über eine ähnliche Summe einreichen.

Nachdem er kurz davor stand, über eine Million Dollar zu gewinnen, wurde Mann innerhalb eines Monats möglicherweise für die gleiche beträchtliche Summe haftbar gemacht.

Auch wenn all dies wie ein durchschlagender Sieg für die Meinungsfreiheit aussieht, gibt es kein Happy End. Steyn hat wiederholt gesagt, dass der Prozess die Strafe ist. Während sich der Fall unerbittlich in die Länge zog (Richter Irving ist der sechste Richter und der Fall befindet sich nun im dreizehnten Jahr), lebten die Teilnehmer, zumindest diejenigen, die im Gegensatz zu Mann keinen Geldgeber haben, der ihre Rechnungen bezahlt (Manns Geldgeber ist immer

noch nicht bekannt), unter ständigem emotionalem Stress und in der Angst, dass selbst der Tod ihre Schulden nicht tilgen kann.

Und der Fall ist noch nicht abgeschlossen. Wie er versprochen hat, hat Mann gegen die Entscheidung des Gerichts, National Review und CEI zu entfernen, Berufung eingelegt. Er hat auch dafür plädiert, die Vollstreckung des Anti-SLAPP-Bescheids in Höhe von einer halben Million an National Review auszusetzen, während er Berufung einlegt. Obwohl er persönlich keine Anwaltskosten zu tragen hatte, fordert er sowohl von Steyn als auch von Simberg Gerichtskosten in sechsstelliger Höhe.

In Bleak House wird Jarndyce und Jarndyce über viele Generationen fortgesetzt, selbst nachdem das strittige Erbe unter der Last der Anwaltskosten verschwunden ist. Glücklicherweise wird sich der Fall Mann nicht so lange hinziehen wie der in Dickens' Roman, aber Steyn schätzt, dass die Berufungen noch zehn Jahre andauern könnten. Der begrenzende Faktor könnte die Bereitschaft von Manns Spender (oder Spendern) sein, weiterhin Geld in den Fall zu stecken, jetzt, wo ernsthafte Zahlungen an die Angeklagten drohen.

Als Test für den Schutz der freien Meinungsäußerung zeigt der Fall deren Anfälligkeit, wenn es um Themen geht, die in der Bevölkerung Leidenschaften wecken (vor allem progressive Leidenschaften wie der „Klimawandel“). Zu Beginn des Verfahrens reichten zahlreiche Organisationen, von der ACLU bis hin zur New York Times, Amicus-Schriftsätze im Namen von National Review und CEI ein. Doch in letzter Zeit gab es nur noch wenig Unterstützung von ihnen, als die negativen Entscheidungen gegen Steyn und Simberg eintrudelten.

Der Fall veranschaulicht vor allem das Versagen des amerikanischen Rechtssystems. Ein trivialer Fall, der in wenigen Monaten hätte erledigt werden sollen, hat sich über ein Jahrzehnt lang zu lächerlichen (und für die Angeklagten grausamen) Kosten hinziehen dürfen – und ein Ende ist nicht in Sicht. Um dieses Problem anzugehen, sind umfassende Strukturreformen erforderlich.

*Authors Credit: Rael Jean Isaac is the author most recently of Roosters of the Apocalypse: How the Junk Science of Global Warming is Bankrupting the Western World*

[This article originally ran in American Thinker](#)

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/04/03/mark-steyn-and-the-reversal-of-fortune/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

**Anmerkung des Übersetzers:** Der Fall zeigt einmal mehr überdeutlich, wes Geistes Kind die Urheber des Klimawandel-Betrugs wirklich sind!

---

# Präsident Trumps Energie-Dominanz-Agenda bringt den Klima-Moloch an den Rand des Zusammenbruchs

geschrieben von Chris Frey | 7. April 2025

[Tilak Doshi](#), [THE DAILY SCEPTIC](#)

Präsident Trump hat mit seiner „Energiedominanz“-Agenda weniger als 60 Tage gebraucht, um das gesamte Gebäude des Klima-Molochs, an dem über 30 Jahre lang gearbeitet worden war, in Gefahr zu bringen. Wie ein Großteil der Agenda des Präsidenten in der Außenpolitik, der Wirtschaftspolitik und den Kulturkriegen ist auch sein Energieteam mit Volldampf unterwegs und feuert politische und regulatorische Initiativen in einem Tempo ab, das die Reaktionsfähigkeit der Gegner überfordert. Das treibt die eifrigen Klima-Zeloten der vorigen Regierung in die Enge, um sich der Trump'schen [Konterrevolution](#) entgegenzustellen.

Es ist jedoch nicht ersichtlich, dass der Klima-industrielle [Komplex](#) – die von Bjorn Lomborg erwähnte unheilige Allianz zwischen „eigennützigen Unternehmen, großspurigen Politikern und alarmistischen Aktivisten“ – ohne weiteres gestoppt werden kann. Das schiere Ausmaß seines Einflusses durch renditesüchtige Unternehmen, linke Milliardärsstiftungen und unzählige Klima-NGOs, seine tiefe Verwurzelung in der westlichen Psyche und sein pädagogischer Einfluss auf die junge Generation von der Grundschule bis zur Universität dürfen nicht unterschätzt werden. Die vor der Trump-Regierung liegende Aufgabe steckt voller Herausforderungen, nicht zuletzt durch [aktivistische](#) Richter, die der Exekutivgewalt des Präsidenten bei jedem Schritt rechtliche Hindernisse in den Weg legen können.

## **Leftist Tears and Sceptic Schadenfreude**

[Überschrift absichtlich im Original belassen! Übersetzung: Tränen der Linksextremen und Schadenfreude der Skeptiker. A. d. Übers.]

Ein kurzer Blick auf die jüngsten Schlagzeilen in den etablierten Medien zeigt, wie verzweifelt die wahren Gläubigen in der [Klima-Kirche](#) geworden sind. Ein am Mittwoch veröffentlichter [Bloomberg-Meinungsartikel](#) beklagt: „Jahrelange Klimaschutzmaßnahmen werden in wenigen Tagen zunichte gemacht“. Die Co-Autoren Mark Gongloff und Elaine He haben eine detaillierte, wenn auch nicht erschöpfende Liste der klimarelevanten Maßnahmen der ersten 52 Tage der Trump-Regierung erstellt. Sie behaupten mit Bangen, dass „nichts uns auf den Umfang oder die Intensität des Angriffs auf die Klimaschutzmaßnahmen, die Trump entfesselt hat, hätte

vorbereiten können“.

In einem [Artikel](#) des Wall Street Journal wird berichtet, dass sich die Industrie für fossile Brennstoffe an grünen Aktivisten „rächt“ und Umweltschützer „unter Präsident Trumps Maßnahmen zugunsten fossiler Brennstoffe und gegen den Klimawandel leiden“. Die New York Times [beklagt](#), dass „Präsident Trump in wenigen Wochen die Fähigkeit der Regierung, den Klimawandel zu bekämpfen, schwer beschädigt hat und die amerikanische Umweltpolitik mit Maßnahmen umkrempelt, die dauerhafte Folgen für das Land und den Planeten haben könnten“. Der Guardian [behauptet](#), dass die Trump-Beamten „den Umweltschutz dezimieren“ und die Environmental Protection Agency (EPA) „fast jede wichtige Verschmutzungsregel ins Visier nimmt, was Umweltschützer als einen Akt der ‚Bosheit gegenüber dem Planeten‘ bezeichnen“.

Es ist nicht verwunderlich, dass die perlenkettenartigen Bedenken der Klimafanatiker und ihrer Erfüllungsgehilfen in den Medien unter den Skeptikern zu offensichtlicher Schadenfreude geführt haben. Charles [Rotter](#) von der Website Watts Up With That? bezeichnet es genüsslich als „gesunden Menschenverstand, mit freundlicher Genehmigung von Herrn Trump“:

*Es ist schwer, beim Lesen des Bloomberg-Meinungsartikels „Jahrelange Klimaschutzmaßnahmen werden von Trump in wenigen Tagen zunichte gemacht“ nicht zu lachen. Man hat das Gefühl, dass Mark Gongloff und Elaine He unter einem Schwall von Tränen wütend getippt haben und ihre zitternden Hände kaum in der Lage waren, ihre wiederverwendbaren Bambus-Tastaturen zu halten. Ihre Verzweiflung ist spürbar – und sehr unterhaltsam.*

In einem Bild von zwei anstoßenden Champagnergläsern auf X [verlinkt](#) Mark Morano von Climate Depot den Bloomberg-Meinungsartikel mit den Kommentaren: „So wird's gemacht! Vielen Dank, Herr Präsident! @realDonaldTrump“ und ‚Prost‘.

## **„Ein Dolch direkt ins Herz der Klimawandel-Religion“**

Die progressive [Denkfabrik](#) Centre for American Progress behauptete, dass „die Vereinigten Staaten unter der Biden- Regierung mehr in Sachen Klimawandel erreicht haben als unter jeder anderen Regierung“. Wie die Obama-Regierung hat auch die Biden-Regierung [alles](#) in ihrer Macht Stehende getan, um im Rahmen eines „gesamtstaatlichen“ Ansatzes einen regulatorischen Angriff auf die US-amerikanische Öl-, Gas- und Kohleindustrie zu starten und gleichzeitig die Steuerzahler mit Großzügigkeit für die begünstigten „grünen“ Industrien zu überschütten. Dies gipfelte in der obszönsten [Verschwendung](#) in der Geschichte der US-Finanzen, die ebenso obszön als „Inflation Reduction Act“ bezeichnet wurde, um „erneuerbare“ Projekte zur „Rettung des Planeten“ vor einer „Klimakrise“ zu unterstützen.

Die Trump- Regierung hat einen radikalen Ansatz gewählt, um in der

Energie- und Umweltpolitik ein gewisses Maß an Normalität mit Kosten-Nutzen-Analysen wiederherzustellen – dem Stoff, aus dem Brot und Butter für die Wirtschaft sind. Ähnlich wie ein guter Chirurg aggressive Maßnahmen ergreifen würde, um metastasiertes Krebswachstum im Körper eines Patienten zu entfernen, hat sich das Energieteam von Präsident Trump für eine grundlegende Überarbeitung der Energie- und Umweltpolitik entschieden, bei der die Kosten für die Unternehmen und das Wohlergehen der Verbraucher im Mittelpunkt stehen und nicht eine hypothetische, bevorstehende Klima-Apokalypse.

Während die Trump'sche Energiedominanz-Agenda ebenfalls eine „regierungsweite“ Anstrengung ist, sitzt der EPA-Administrator Lee Zeldin auf dem heißen Stuhl der Politik. Unter seiner Leitung hat die Behörde die weitreichendsten [Deregulierungsmaßnahmen](#) in der Geschichte der USA eingeleitet. In 31 Einzelmaßnahmen versucht die Behörde, „Billionen von Dollar an Regulierungskosten und versteckten Steuern“ zu beseitigen, um die Lebenshaltungskosten für amerikanische Familien zu senken und die Preise für lebenswichtige Dinge wie den Kauf eines Autos, die Heizung eines Hauses und den Betrieb eines Unternehmens zu reduzieren. Zeldin sagte, er trage dazu bei, „einen Dolch direkt in das Herz der Klimawandel-Religion“ zu treiben.

Die formelle Überprüfung des „Endangerment Finding“ durch die EPA wird diesen Dolch ins Rollen bringen. Diese Feststellung ermächtigte die Obama-EPA, CO<sub>2</sub> als „Kriterienschatstoff“ zu regulieren, der definitionsgemäß die menschliche Gesundheit schädigt. Sie gab den Regierungsbehörden einen Freibrief, den Krieg gegen fossile Brennstoffe zu führen und die Wahl der Verbraucher bei Geräten und langlebigen Konsumgütern einschließlich Autos zu regulieren. Sie hat Investitionsanreize manipuliert, um „grüne“ Projekte zu begünstigen. Der „Clean Power Plan“ der Obama-Regierung zwang Kohle- und neue Erdgaskraftwerke zu nicht verfügbaren Technologien, um unzuverlässigen, unsteten Wind- und Solarstrom zu begünstigen. Sie führte Vorschriften für Elektrofahrzeuge über Auspuffemissionsnormen ein, die das Todesurteil für Benzin- und Dieselfahrzeuge bedeutet hätten.

Das Endangerment Finding wurde durch das [Chevron-Urteil](#) des Obersten Gerichtshofs aus dem Jahr 1984 bestätigt, die den Regulierungsbehörden einen großen Spielraum bei der Auslegung von Rechtsvorschriften einräumt. Dies gab der von den Demokraten geführten EPA die Kontrolle über CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit über die meisten menschlichen Aktivitäten. Die [Aufhebung](#) des Chevron-Dependenzprinzips durch den Obersten Gerichtshof im vergangenen Jahr und die wahrscheinlich erfolgreiche Aufhebung der Gefährdungsfeststellung durch Zeldin sind ein gutes Omen für Präsident Trumps Agenda der Energie-Dominanz.

## **Das Ende des Net-Zero-Wahns**

Vor Gericht bedeutet die Abschaffung des Chevron-Prinzips, dass die Privilegien einer nicht rechenschaftspflichtigen, parteiischen

Bürokratie bei der Umsetzung der öffentlichen Politik wegfallen. Im Gerichtssaal der öffentlichen Meinung hat die Wahl von Donald J. Trump eine Rückkehr zur Normalität in der Energie- und Umweltpolitik angestoßen. Die dystopische Net-Zero-Politik hat die Staatsmaschinerie in den USA nicht mehr im Würgegriff. Leider werden populistische politische Parteien in der EU und in UK – die als „rechtsextrem“ verteufelt werden – weil sie sich gegen kostspielige und einschneidende Vorschriften und Regelungen zum Klimawandel einsetzen, von politischen [Brandmauern](#) und willfährigen Medien marginalisiert.

In der Politik ist nichts sicher. Die Trump-Regierung hat mindestens bis zu den Zwischenwahlen alle Hände voll zu tun, und die Befürworter der „Energiedominanz“ können nichts als selbstverständlich ansehen. Bis zu den Zwischenwahlen kann die Strategie der Trump’schen Konterrevolution nur lauten: „Volldampf voraus“ und „keine Gefangenen machen“. Ein „Gentleman-Kampf“ nach den [Regeln](#) des Marquess of Queensberry, wie ihn Victor Davis Hanson seit langem anmahnt, wird nicht ausreichen.

*Dr. Tilak K. Doshi is the Daily Sceptic’s Energy Editor. He is an economist, a member of the CO<sub>2</sub> Coalition and a former contributor to Forbes. Follow him on [Substack](#) and [X](#)*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/04/03/president-trumps-energy-dominance-agenda-leaves-climate-juggernaut-on-brink-of-collapse/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## **Der Klimapolitik-Wandel von Trump dürfte amerikanische Landwirte vor einer Katastrophe bewahren**

geschrieben von Chris Frey | 7. April 2025

**Vijay Jayaraj**

Während die Nachrichten über Präsident Trumps Zölle und sein hartes Durchgreifen gegen die fragwürdige Finanzverwaltung der Bundesbehörden in den letzten Wochen die Medienberichte beherrschten, hat sich in der Agrarpolitik ein stiller Wandel vollzogen.

Die Anordnung, Hinweise auf den Klimawandel von den Websites des US-

Landwirtschaftsministeriums zu [entfernen](#), signalisiert eine Abkehr von der Bürokratie der Klimavorschriften für inländische landwirtschaftliche Praktiken und von den Bedingungen, die an die US-Unterstützung der Landwirtschaft im Ausland geknüpft sind.

Über die US-Behörde für internationale Entwicklung hat die US-Regierung Millionen von Dollar in klimabezogene Programme gesteckt, die keine positiven Auswirkungen auf das Klima haben konnten – und damit die „grüne“ Orthodoxie über die landwirtschaftliche Produktivität gestellt.

Einige dieser Programme wurden mit anderen Aktivitäten in ländlichen [Agrargemeinschaften](#) verknüpft. USAID und die U.S. International Development Finance Corporation haben sich beispielsweise an einer „Kreditgarantie in Höhe von 55 Millionen Dollar beteiligt, um die wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 durch die Unterstützung von Krediten an Erzeugerorganisationen von Landwirten, Ag-Tech-Unternehmen und Unternehmen anzugehen, die sich mit sauberen Energielösungen für den Agrarsektor befassen“. Ein 1,5-Millionen-Dollar-Programm beispielsweise sollte zur „Stärkung“ von Klimaaktivistinnen im Norden Kenias beitragen.

USAID ging auch Partnerschaften mit [Organisationen](#) wie dem Research Program on Climate Change, Agriculture and Food Security (Forschungsprogramm für Klimawandel, Landwirtschaft und Ernährungssicherheit) ein, das in Entwicklungsländern tätig ist und sich auf so genannte Forschungsthemen konzentriert, zu denen eine emissionsarme Entwicklung, Klimadienstleistungen und Sicherheitsnetze, die Ausweitung einer „klimafreundlichen“ Landwirtschaft sowie Gender und soziale Integration gehören.

All diese Ausgaben wurden im Rahmen der USAID-Klimastrategie 2022-2030 getätigt, einem 150 Milliarden Dollar schweren „behördenweiten Ansatz“ zur Schaffung einer „gerechten Welt mit Netto-Null-Treibhausgasemissionen“.

Die finanzielle Unterstützung von Landwirten und Unternehmen durch USAID wurde von der Einhaltung einer absurden Klimaagenda und perversen Ansichten über die menschliche Natur abhängig gemacht, die nichts mit der Ernährung hungriger Menschen zu tun haben.

Durch das Einfrieren dieser Mittel seitens der Regierung werden Gelder für Hunderte solcher Programme gestrichen, welche die Anwendung vernünftiger landwirtschaftlicher Praktiken in Ländern wie Afrika, Asien und Lateinamerika behinderten.

Nicht nur Landwirte im Ausland werden von der Abschaffung der Klimainitiativen von USAID profitieren. Zu den ersten Opfern des aktuellen Politikwechsels wird das unwissenschaftliche [3,1-Milliarden-Dollar-Programm](#) gehören, das die Reduzierung von Treibhausgasemissionen in landwirtschaftlichen Betrieben in 55 US-Bundesstaaten und Territorien durch 135 Projekte fördern soll.

Stellen Sie sich ein Programm vor, das das Wachstum von Pflanzen fördern soll, ihnen aber das Kohlendioxid entzieht, das die Photosynthese ermöglicht. CO<sub>2</sub> ist für das Pflanzenleben – und letztlich für alles Leben – unabdingbar.

Die NASA führt die **Begrünung** eines Großteils des Planeten in den letzten 100 Jahren auf den **Anstieg** des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Atmosphäre zurück. Programme, die darauf abzielen, den Kohlendioxidgehalt zu senken, sind daher einfach nur destruktiv – Punkt.

Ohne die mutigen Schritte von Präsident Trump wären die US-Landwirte wahrscheinlich unter die Zwänge der von außen auferlegten Klimarahmenbedingungen geraten, die in vielen Fällen die Innovation erstickt und die Wettbewerbsfähigkeit der US-Landwirte auf der Weltbühne verringert hätten.

Das USDA verfolgt die Treibhausgasemissionen im Rahmen des Programms für klimafreundliche Land- und Forstwirtschaft. Zu diesen **Initiativen** gehört, dass die US-Landwirte gezwungen werden, Bewässerungssysteme mit geringerem Druck einzusetzen, um den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu senken. Andere Maßnahmen zielen darauf ab, die Menge und Qualität der Nährstoffe in der Nahrung zu manipulieren, um die Methanemissionen aus dem Verdauungstrakt der Tiere zu verringern. Es war wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit, bis die kritischen Stickstoffdünger als Quelle von Treibhausgasemissionen ins Visier genommen werden – wie es in einigen anderen Ländern bereits der Fall ist.

Im Gegensatz dazu haben Länder wie China und Indien der Produktivität und Ernährungssicherheit Vorrang vor solchen Praktiken eingeräumt. Sie haben massiv in auf fossilen Brennstoffen basierende landwirtschaftliche Technologien und Produkte investiert und damit Rekorderträge für ihre riesigen Bevölkerungen erzielt.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Klimagelder, die diese Länder angeblich für „Klimagerechtigkeit“ erhalten haben, möglicherweise Projekte für fossile Brennstoffe finanziert haben. Zu oft haben die amerikanischen Steuerzahler die Rechnung für Projekte in Übersee bezahlt, die wenig oder gar nichts Gutes bewirken.

Die hochpolitisierte, fabrizierte Klimakrise, die auf fehlerhaften Klimamodellen und Übertreibungen des sogenannten Treibhauseffekts beruht, sollte nicht die unmittelbaren wirtschaftlichen und betrieblichen Sorgen der Landwirte in den USA und anderswo überschatten.

Trumps Rückzug aus internationalen Klimainitiativen einschließlich des Pariser Klimaabkommens war ein Sieg für die amerikanischen Landwirte und Steuerzahler. Seine Entscheidung beendete die Beteiligung der USA an kostspieligen und unrealistischen Vorschriften – wie der Net-Zero-Agenda – welche die globale Wirtschaft belastet und die Unruhe unter Landwirten und der breiten Öffentlichkeit geschürt haben.

*This commentary was first published at [Blaze Media](#) on March 29, 2025.*

*[Vijay Jayaraj](#) is a Science and Research Associate at the [CO<sub>2</sub> Coalition](#), Arlington, Virginia. He holds an M.S. in environmental sciences from the University of East Anglia and a postgraduate degree in energy management from Robert Gordon University, both in the U.K., and a bachelor's in engineering from Anna University, India.*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/04/03/trumps-climate-policy-shift-could-save-american-farmers-from-disaster/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Kältereport Nr. 14 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 7. April 2025

**Vorbemerkung:** Cap Allon stellt seit längerem an jedem Werktag der Woche ein Bulletin mit Meldungen zusammen – und immer kann er von Kalt-Ereignissen weltweit berichten. Diesmal taucht wiederholt die Antarktis in den Meldungen auf. Das war im vorigen Jahr ja auch schon so. Zwar sind die Landmassen der Südhemisphäre durch die Antarktische See rund um den kalten Kontinent vor direkten Kaltluftausbrüchen von dort geschützt, aber man darf gespannt sein, ob es im bevor stehenden Südwinter ähnlich wie im vorigen Jahr zu erneuten Kältereorden in Australien und Südamerika kommt.

*Meldungen vom 31. März 2025:*

### **Japan: Verspäteter Frühling – Schnee in Otaru**

Japans außergewöhnlich schneereicher Winter zeigt keine Anzeichen eines Nachlassens, zumindest nicht in Otarou. Starke Schneefälle überziehen die Stadt weiterhin, obwohl der Kalender bereits auf April umstellt.

...

---

### **Norwegen: Auch im Süden des Landes Neuschnee**

In Südnorwegen kam es am Wochenende zu Neuschneefällen, welche die bereits beträchtlichen Schneehöhen weiter erhöhten.

In Hovden ist die Schneehöhe durch den Neuschnee auf 50 cm gestiegen, im nahe gelegenen Brokke liegt sie bei 70 cm. Weiter westlich meldet Voss Fjellandsby – Myrkdalen Schneehöhen bis 125 cm, Gausta Skisenter 80 cm und Geilo 70 cm. Gleichzeitig wird vor starkem Wind und Schneeverwehungen auf den Bergpässen gewarnt.

---

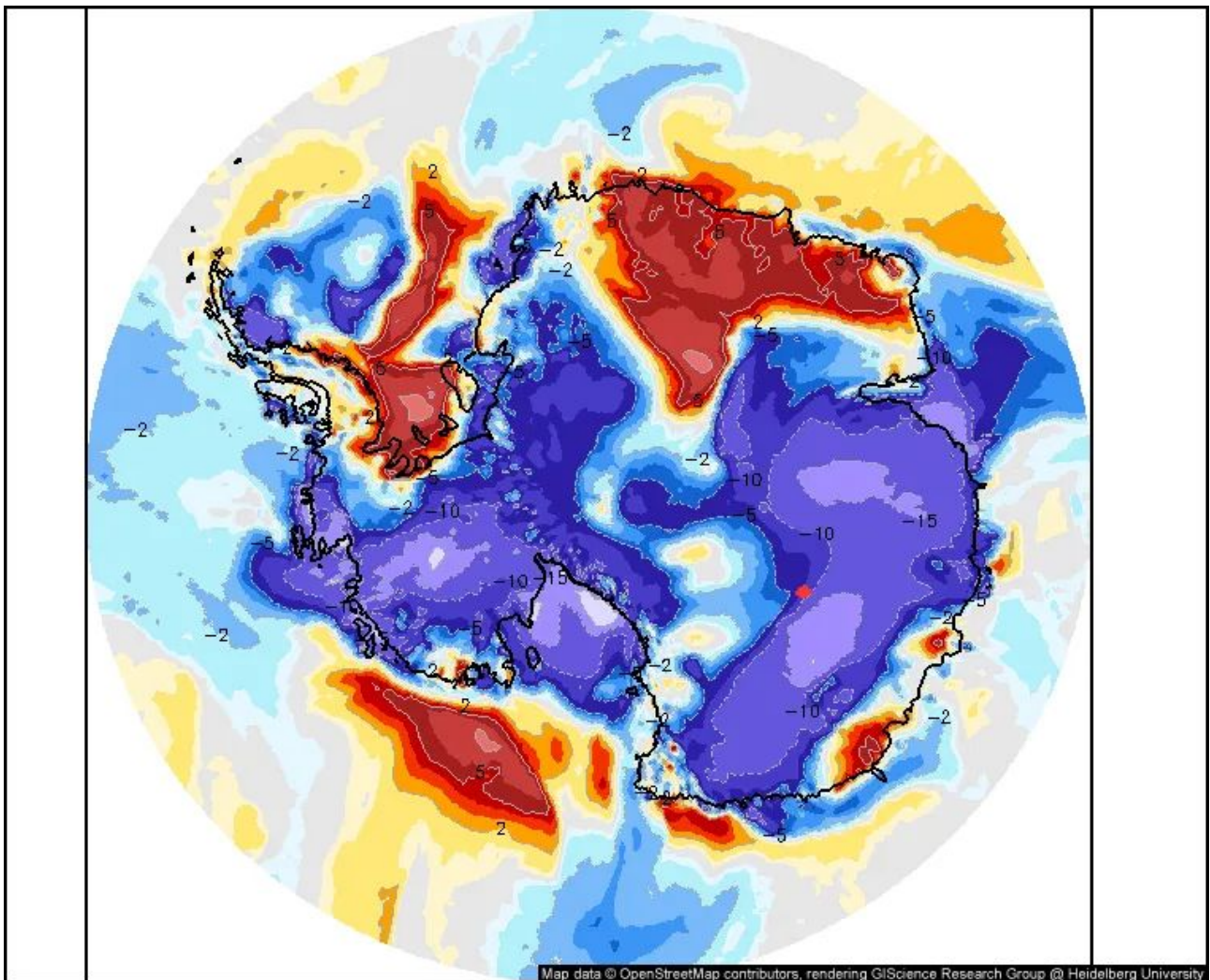
### **Antarktis: Rekorde brechende Kälte**

Die Antarktis erlebt zum Ende des Monats März einen intensiven und für die Jahreszeit untypischen Kälteeinbruch, bei dem die Temperaturen an der Concordia-Station auf rekordverdächtige Tiefstwerte sinken.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen sind die Temperaturen unter  $-70\text{ °C}$  gesunken, was selbst mitten im Winter eine Seltenheit ist – ganz zu schweigen von der Übergangszeit im Herbst:

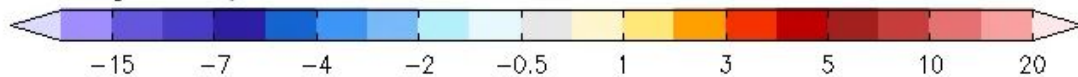
- **28. März:**  $-72.4\text{ °C}$
- **29. März:**  $-75.5\text{ °C}$
- **30. März:**  $-75.1\text{ °C}$

Der Messwert von  $-75,5\text{ °C}$  am 29. März (um 22:08 UTC) stellt ein neues monatliches Minimum für den März in Concordia dar und bricht den alten (und weniger zuverlässigen) Rekord von  $-75,2\text{ °C}$ , der am 27. März 2013 aufgestellt worden war. Er liegt auch nur  $0,6\text{ °C}$  über der niedrigsten jemals aufgezeichneten März-Temperatur weltweit.



## Anomaly temperature (K=°C)

Valid for  
Sun 03/30/2025, 12:00pm UTC



South Pole  
GFS (15 days) from 03/30/2025/00Z

 **meteologix.com**  
supported by Karsten Haustein

Die niedrigste Märztemperatur jemals in der Antarktis ist nach wie vor der Wert von  $-76,1^{\circ}\text{C}$  am 31. März 1994 in AGO-4 AWS. Allerdings wird auch dieser Wert als unzuverlässig angesehen, da es keine unterstützenden Metadaten gibt.

Anderorts stellte Dome CII AWS am 29. März mit  $-73,9^{\circ}\text{C}$  ein neues März-Minimum auf und übertraf damit den bisherigen Rekord von  $-73,8^{\circ}\text{C}$  vom 27. März 2013.

Ein weiterer bemerkenswerter Tiefstwert wurde am Byrd AWS in der Westantarktis gemessen:  $-52,9^{\circ}\text{C}$  wurden dort am 30. März registriert.

## **USA: Frühjahrs-Kälte und -Schnee**

Auch wenn die Anzeichen dafür vorhanden sind, weigert sich der Frühling in weiten Teilen der USA, vollständig zu erwachen.

Die heftigen Schneefälle in vielen Gebieten werden bis weit in den April hinein andauern. Vor allem im Westen der USA wird es im April noch einmal kräftig schneien, was die beeindruckende Bilanz des vergangenen Schneejahres noch einmal aufwertet. So viel zu Kaliforniens 1200-jähriger Megadürre-Hysterie. Allen Unkenrufen zum Trotz ist dies die dritte solide Saison in Folge: Der Schnee in der Sierra fällt weiter, die Stauseen füllen sich weiter, und die Wasserversorgung des Staates ist weit entfernt von dem apokalyptischen Ödland, das die Prophezeiungen vorausgesagt haben.

Nach der jüngsten Erhebung des Department of Water Resources liegt die Schneedecke in der Sierra Nevada jetzt bei 90 % des Normalwerts, und die Stürme, die nächste Woche kommen, werden sie über den Durchschnitt hinaus steigern.

...

Die Schneedecke in der nördlichen Sierra liegt bereits bei 108 % des Durchschnitts für dieses Datum. Die zentrale und die südliche Sierra liegen mit 83 % bzw. 81 % etwas zurück – solide Zahlen, wenn man die zusätzlichen Stürme am Horizont bedenkt.

Die gleichen Leute, die früher gejammert haben, dass Kalifornien zu einer durch den Klimawandel ausgelösten Megadürre verdammt sei, sind zu diesem Thema plötzlich furchtbar still geworden – wahrscheinlich zu sehr damit beschäftigt, Teslas zu testen.

...

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/spring-delayed-as-snow-blankets-otaru?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/spring-delayed-as-snow-blankets-otaru?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

*Meldungen vom 1. April 2025:*

*HINWEIS: Die Meldungen von heute sind KEINE Aprilscherze!*

## **Kanada: Stromausfälle in Ontario durch einen Eissturm**

Ein spät-saisonalen Eissturm fegte durch Ontario und legte die Stromversorgung von mehr als 400.000 Haushalten und Unternehmen lahm.

Eisstürme dieses Ausmaßes Ende März sind in Ontario selten. Zwar kann es zu gefrierendem Regen kommen, doch ist eine anhaltende Eisbildung wie

diese – vor allem in den südlichen Regionen – ungewöhnlich.

Am Sonntag wurde in Orillia und Peterborough der Notstand ausgerufen, da es zu weitreichenden Stromausfällen, umgestürzten Bäumen und tückischen Straßen kam. Die Einwohner wurden aufgefordert, zu Hause zu bleiben und Wasser zu sparen, um die Kanalisation nicht zu überlasten.

...

Der Norden Ontarios hat sowohl mit Schnee als auch mit Eis zu kämpfen. In Sault Ste. Marie und Timmins fiel am Montag sogar eine ganze Menge Schnee, in einigen ländlichen Gebieten sogar 50 cm. Es wird mit gefährlichen Fahrten gerechnet, insbesondere auf den Highways 11 und 17.

Zu Beginn des Aprils wird eine weitere starke Kaltfront mit noch winterlicheren Bedingungen heranziehen.

Auch in Michigan hat ein lang anhaltender Frühjahrs-Eissturm den Norden im Griff. Die extremste Eismenge wurde aus Elmira, Otsego County, gemeldet, wo sich 38 mm bildeten – eine der höchsten Mengen, die in über zwei Jahrzehnten lokaler Vorhersagen gemessen wurden. Bäume und Stromleitungen wurden schwer beschädigt, so dass mehrere Bezirke Notunterkünfte einrichten mussten.



**Einschub des Übersetzers:** *Derartige Eisstürme habe ich selbst in meiner Zeit in den USA erlebt. Wohnort war das östliche Pennsylvania. Anders als bei einem Schneesturm, der zwar auch massive Probleme mit sich bringt, aber zumindest nicht an den Bäumen haften bleibt, gefriert der Regen an jedem kleinen Ästchen der Bäume. Man stelle sich zwei Stunden lang wolkenbruchartigen Starkregen vor – bei Temperaturwerten zwischen  $-5^{\circ}\text{C}$  und  $-1^{\circ}\text{C}$ ; Regenmenge (gemessen!) über  $50\text{ l/m}^2$ .*

*Außerdem ist Eis um einiges schwerer als Schnee. Der Anblick auf dem Bild ist mir daher vertraut. Natürlich werden nicht nur Bäume und Äste immer schwerer, sondern auch Überland-Stromleitungen. Ursache hierfür ist aufgleitende tropische Meeresluft aus dem Golf von Mexiko auf die bodennahe kontinentale Kaltluft. In einem Fall gab es dann fast nach Ende des Eisregens noch einen kuriosen, aber verheerenden Effekt für Autos: Nach Durchgang einer Kaltfront gab es durch die auftretenden Sturmböen vorübergehend eine Durchmischung der Warmluft oben mit der*

*Kaltluft unten. Die Temperatur stieg für ein paar Stunden über den Gefrierpunkt – was dazu führte, dass sich riesige Schauer von Eisklumpen von den Bäumen lösten und die Scheiben von darunter fahrenden Autos zerschlugen. – Ende Einschub*

Die Temperaturen blieben am frühen Montag unter dem Gefrierpunkt, wobei einige anhaltende Schneeschauer bis zum Mittag abklangen. Es folgten lebhaftere nordwestliche Winde und teilweise Aufklaren, was nach tagelangen harten Bedingungen etwas Erleichterung brachte.

...

---

## **Antarktis: Rekord-Kälte geht in die Verlängerung**

Die letzten Märztag haben der Antarktis eine seit Beginn von Messungen beispiellose Kältewelle beschert. Die Temperaturen sind seit Tagen anomal niedrig (unter  $-70\text{ °C}$ ), z. B. an der Station Concordia zwischen dem 28. und 31. März:

- **28. März:**  $-72.4\text{ °C}$
- **29. März:**  $-75.5\text{ °C}$
- **30. März:**  $-75.1\text{ °C}$
- **31. März:**  $-74.6\text{ °C}$

Dieser viertägige Zeitraum ist einer der strengsten Kälteeinbrüche so früh im Jahr in der Geschichte der Aufzeichnungen.

**Die Antarktis kühlt ab.** Das ist für die CAGW-Kabale ein Ärgernis. Aber es ist eine Tatsache.

[Hervorhebung im Original]

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/ice-storm-cuts-power-to-400000-in?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/ice-storm-cuts-power-to-400000-in?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

*Meldungen vom 2. April 2025 – wobei es mit der Antarktis gleich weitergeht:*

## **Antarktis: $-73\text{ °C}$ in Wostok**

Die Antarktis hat in letzter Zeit heftige Tiefstwerte erlebt: Concordia verzeichnete vier Tage in Folge Temperaturen unter  $-70\text{ °C}$ .

Auch Wostok hat sich mit einem anomalen Tiefstwert von  $-73\text{ °C}$  angeschlossen, registriert am 1. April registriert wurde.

Der Winter hat am Südende der Welt schon früh begonnen.

---

## **Italien: Erhebliche Schneefälle auf den Bergen**

Der Monat hat auch auf den europäischen Gipfeln kalt und schneereich begonnen.

Im italienischen Campo Imperatore in L'Aquila in den Abruzzen gab es am Dienstag erhebliche Schneefälle. In dem Gebiet fielen 36 cm, was zu festen Pulverschneebedingungen auf den Pisten führte. Zwei Skilifte waren in Betrieb und ermöglichten den Zugang zu etwa 8 km offenen Pisten.

So starker Schneefall im April ist selten.

---

## **Nordamerika: verbreiteter Frühjahrs-Schneefall**

Ein kräftiger Wintersturm fegt in dieser Woche über Nordamerika hinweg und sorgt vom wüstenhaften Südwesten bis in die Weiten Kanadas für Schnee und Rekordkälte.

In New Mexico warnt der Nationale Wetterdienst vor einer dramatischen Veränderung, wenn ein starkes pazifisches Sturmsystem heranrollt, das schweren Schnee in den Bergen bringt und die Temperaturen in den östlichen Ebenen bis Samstag bis 19 Grad Celsius unter den Normalwert sinken lässt.

Böige Winde und aufgewirbelter Staub werden in den Tusas und den Sangre de Cristo Mountains den Niederschlag in Schnee übergehen lassen, und es wird bitterkalt werden.

Im Norden, in der Upper Peninsula in Michigan, gibt es bereits rekordverdächtige Schneefälle. Am 30. März fielen in Marquette County innerhalb von nur 24 Stunden 48 cm Schnee und brachen damit den bisherigen Rekord von 7 cm. Dies ist der jüngste Schlag für eine Region, die sich immer noch von einem früheren Eissturm und einem Schneesturm erholt, der bis zu 60 cm Schnee fallen ließ.

...

Meteorologen zufolge werden die Schneefälle den Aprilrekord brechen. Den Bewohnern wird geraten, Reisen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Der Schnee wird von einer für die Jahreszeit untypischen Kälte begleitet sein. In einigen Gegenden werden bereits Rekorde aufgestellt, wie in Rivière aux Feuilles im Norden Quebecs, wo am Dienstagmorgen -36,8 °C gemessen wurden – ein neuer Tiefstwert für diesen Monat.

In Fairbanks, Alaska, ist ebenfalls Neuschnee gefallen, womit sich die

ungewöhnlich winterliche Wetterlage im Norden fortsetzt, die auch weiterhin anhalten wird

...

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/vostok-at-73c-heavy-snow-pounds-hits?utm\\_campaign=email-post&r=32010n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/vostok-at-73c-heavy-snow-pounds-hits?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

Meldungen vom 3. April 2025:

### Antarktis: Der sechste Tag mit Temperaturwerten unter $-70^{\circ}\text{C}$

Am 2. April meldete die Station Concordia einen weiteren Tiefstwert unter  $-70^{\circ}\text{C}$  – den sechsten in Folge.

Am selben Tag meldete Wostok einen Tiefstwert von  $-75,4^{\circ}\text{C}$ , was nur  $0,1^{\circ}\text{C}$  unter dem Saisonrekord liegt (der am 31. März in Concordia aufgestellt worden war).

89606: Vostok (Antarctica)																	
WIGOS ID: Unknown																	
Latitude: 78-27S Longitude: 106-52E Altitude: 3420 m.																	
Decoded synop data. (11:07 mean solar time)																	
Time interval: 2 days before 2025/04/03 at 04:00 UTC.																	
Date	T (C)	Td (C)	Hr %	Tmax (C)	Tmin (C)	ddd	ff kmh	P0 hPa	P Tnd	Prec (mm)	NN t h	Inso D-1	Vis km	Snow (cm)	WW	W1	W2
04/03/2025 00:00	-74.1	-79.4	44	---	-75.4	NW	10.8	617.9	+0.9	0.0/12h	0 -	5.7	20.0	21	☾	☾	☾
04/02/2025 18:00	-73.8	-78.4	49	---	---	WSW	7.2	615.5	+1.7	---	0 -	---	20.0	---	☾	☾	☾
04/02/2025 12:00	-71.7	-76.6	48	-70.3	---	SSW	10.8	612.7	+1.7	0.0/12h	2 0	---	20.0	---	☾	☼	☾
04/02/2025 06:00	-70.6	-76.0	45	---	---	SSW	14.4	609.8	+1.1	---	0 -	---	20.0	---	☼	☼	☼
04/02/2025 00:00	-72.6	-77.9	45	---	-73.0	SW	14.4	607.5	+0.8	0.0/12h	2 0	3.5	20.0	21	☾	☾	☾
04/01/2025 18:00	-71.6	-76.2	50	---	---	SSW	14.4	606.0	+0.3	---	0 -	---	20.0	---	☾	☾	☾
04/01/2025 12:00	-70.8	-75.4	51	-67.6	---	SW	14.4	605.5	+0.0	0.0/12h	2 0	---	20.0	---	☾	☼	☾
04/01/2025 06:00	-67.6	-71.9	54	---	---	SW	14.4	605.7	-0.1	---	0 -	---	20.0	---	☼	☼	☼

Dies ist ein früher Wintereinbruch am Südennde der Welt, und da die Sonne den größten Teil des Tages unter dem Horizont bleibt, werden die Temperaturen nur noch weiter sinken.

---

### Portugal: Seltener Frühjahrs-Schnee auf Madeira

Schneefall bedeckte heute Morgen die höchsten Gipfel Madeiras, ein ungewöhnlicher Anblick für den April auf der normalerweise milden portugiesischen Insel.

Auf dem Pico do Areeiro\* sank die Temperatur kurz vor 7 Uhr morgens auf -2°C, während der nahegelegene Chão do Areeiro -0,3°C registrierte – anomale Aprilkälte, die es ermöglichte, dass sich Schnee auf den Berggipfeln festsetzte.

Der Schneefall, der an einem regionalen Feiertag eintraf, zog viele Menschen an – obwohl vereiste Straßen und gesperrte Wanderwege den Zugang für viele unmöglich machten.

Schnee auf Madeira ist schon selten genug – aber im April ist das fast ein Novum.

[\*Der Pico do Areeiro liegt auf etwa 1100 m Seehöhe. A. d. Übers.]

...

---

### **Nordamerika: Frühjahrs-Blizzard im Nordosten, der Mitte und dem Westen der USA sowie in Teilen Kanadas**

Der Winter kommt in Nordamerika nicht zur Ruhe. Mächtige Schneestürme in der Nachsaison fegen über den Kontinent und bringen von Vermont über den Mittleren Westen bis nach Kalifornien heftige Niederschläge.

Vermont war der Vorreiter im Nordosten. Auf dem Jay Peak fiel kürzlich 25 cm Schnee, gefolgt von anhaltendem Schnee, Graupel und gefrierendem Regen. In Smugglers' Notch und Stowe fielen jeweils etwa 22 cm, während Killington mit starker Vereisung zu kämpfen hatte.

Ähnliche Bedingungen herrschten in Teilen von Maine, New Hampshire und New York. In Colorado gab es zu Beginn der Woche starke Schneefälle – im Winter Park fielen 22 cm und im Arapahoe Basin sogar fast genauso viel. Alta hat mit 343 cm immer noch die höchste Schneedecke in den Rockies. Der Zustrom kalter Luft hält an, ebenso wie der leichte bis mäßige Schneefall bis zum Wochenende.

...

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/sixth-straight-day-below-70c-rare?utm\\_campaign=email-post&r=32010n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/sixth-straight-day-below-70c-rare?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

*Meldungen vom 4. April 2025:*

### **Nordwest-USA: Epochale Schneemassen auf dem Mt. Bachelor**

Mit einer Schneedecke über 1092 cm in dieser Saison und einer maximalen Schneehöhe von 399 cm Neuschnee im März hat Mt. Bachelor [Oregon] einen

der schneereichsten Winter seit Jahren erlebt.

„Es war ein sehr schneereiches Jahr“, sagt Ben Suratt, Leiter der Pistenpflege. „Wir waren jede Nacht im Einsatz.“

...

---

### **Kalifornien: Schneemasse höher als im Mittel**

Die kalifornische April-Schneemessung an der Phillips Station ergab eine Schneehöhe von 163 cm und ein Schneewasseräquivalent (SWE) von 70 cm – 113 % des Durchschnitts. Landesweit liegt das SWE bei 73 cm oder 110 % des Normalwerts.

Die Erhebung im April markiert den Höhepunkt der Schneedecke vor der Frühjahrsschmelze.

Die Schneedecke der Sierra – Kaliforniens „gefrorenes Reservoir“ – liefert etwa 30 % des Wassers im Bundesstaat.

Die Stauseen befinden sich in einem soliden Zustand – 116 % des Durchschnitts – wobei der Oroville-See und der San Luis-See seit Januar stark gestiegen sind.

Gouverneur Newsom schloss sich der Umfrage im April an, um den California Water Plan Update 2023 vorzustellen, der sich auf die Nachhaltigkeit der Wasserversorgung und die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel konzentriert – na sowas.

---

### **Ukraine: Spät-saisonale Kältewelle wird das Land zwingen, die restlichen Gasreserven zu verbrennen**

Ab dem 6. April wird für die Ukraine ein heftiger Kälteeinbruch vorhergesagt, bei dem die Temperaturen nachts auf -3°C fallen und tagsüber um den Gefrierpunkt schwanken sollen. Der Kälteeinbruch, der voraussichtlich eine Woche andauern wird, ist für den April höchst ungewöhnlich – und kommt für das ukrainische Energiesystem zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt.

Berichten zufolge sind die Gasreserven in den unterirdischen Speichern (UGS) bereits auf ein kritisch niedriges Niveau gesunken. Am 1. April waren nur noch 860 Millionen Kubikmeter vorhanden – ein Rekordtief im Vergleich zu 3,4 Milliarden Kubikmetern zum gleichen Zeitpunkt des letzten Jahres. Darin enthalten ist auch Puffergas, so dass der nutzbare Vorrat noch geringer ist.

Experten warnen, dass die Aufrechterhaltung der Wärmeversorgung während dieser Kälteperiode eine Erhöhung der Entnahme auf 50-60 Millionen

Kubikmeter pro Tag erfordern könnte, wodurch die verbleibenden Vorräte schnell aufgebraucht würden. Am 1. April war die tägliche Entnahme bereits auf nur noch 10 Millionen Kubikmeter gesunken.

...

*Anmerkung des Übersetzers hierzu: Der hier prognostizierte Kaltluftvorstoß wird auch unser Land zumindest streifen. Mehr dazu vermutlich in der nächsten Woche.*

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/stellar-snow-year-at-mt-bachelor?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/stellar-snow-year-at-mt-bachelor?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 15 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 4. April 2025

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **Während die Trump-Regierung beginnt, Verschwendung, Betrug und Missbrauch zurückzudrängen, kehrt die Vernunft zurück**

geschrieben von Chris Frey | 7. April 2025

[Jeff Reynolds](#)

Erinnern Sie sich an diese Zeit im Jahr 2024. Umweltschützer und Klimasektierer hatten sich gerade wieder lächerlich gemacht, indem sie versuchten, Dosensuppe auf die Mona Lisa zu schütten, um etwas über Mutter Erde zu sagen. Die Biden-Regierung schaufelte immer noch Geld aus der Tür und bezahlte ihre Freunde bei den Klima-NGOs mit Milliarden von Dollar, während sie gleichzeitig Elektroautofirmen und Windparks subventionierte, die später bankrott gehen würden. Verkehrsminister Pete Buttigieg hatte noch keinen Plan, wie er die 7,5 Milliarden Dollar, die er im Rahmen des Inflation Reduction Act (IRA) erhalten hatte, für den „Bau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge“ verwenden wollte [kichern]. Donald Trump hatte die republikanische Nominierung für das Präsidentenamt so gut wie in der Tasche, aber der Weg zu seiner

Wiederwahl schien entmutigend.

Vergleichen Sie das mit den Ereignissen im Jahr 2024, mit der Tatsache, dass Trump gewonnen hat, und damit, wo wir heute angekommen sind. Jede Woche scheint sich der Trump-Effekt in der gesamten westlichen Kultur auszubreiten. Es sind nicht nur die direkten Auswirkungen der DOGE, die fehlgeleitete Bundesmittel aufspürt, oder die Schließung des Bildungsministeriums oder die Ausrottung der Klimahysterie in allen Behörden. Wir erleben jetzt eine seismische Verschiebung in der Art und Weise, wie selbst linke Organisationen ihre radikalsten Elemente selbst kontrollieren. Unternehmen und Hedge-Fonds haben sich von der DEI und der „Woke“-Politik abgewandt. Unterhaltungs- und Sportorganisationen haben sich wieder ein wenig in die Mitte bewegt.

Die Kolumne dieser Woche beginnt mit Nachrichten von der anderen Seite des großen Teichs, wo die Verrückten von Just Stop Oil beschlossen haben, dass das Kleben an den Start- und Landebahnen von Flughäfen vielleicht nicht die Wirkung auf die Öffentlichkeit hatte, die sie sich erhofft hatten, so dass sie beschlossen haben, die Dinge etwas abzumildern. Denken Sie darüber nach, und überlegen Sie dann, wie viel schöner die Dinge im Jahr 2025 sind. Es gibt aber auch ein paar verrückte Nachrichten, darunter ein Stromausfall auf einem großen internationalen Flughafen, der durch grüne Energie noch verschlimmert wurde; die Chinesen, die in Übersee eine Umweltkatastrophe verursachen; und unser wöchentlicher Blick auf den implodierenden Markt für Elektrofahrzeuge und den implodierenden Markt für grüne Energie.

In der Abteilung Gute Nachrichten wurde die Klimaklage der Kinder abgewiesen, und eine von einer künstlichen Intelligenz erstellte Studie hat es in eine wissenschaftliche Zeitschrift geschafft, die alle Behauptungen über den vom Menschen verursachten Klimawandel widerlegt.

Kommen wir also zur Sache.

### ***Just Stop Oil–Just Stop***

Unser Freund Kevin Killough von Just the News [berichtete](#) diese Woche, dass die extremistische Klimaprotestgruppe Just Stop Oil beschlossen hat, ihre Suppendosen und ihren Superkleber an den Nagel zu hängen und sich aus dem Bereich Direkte Aktionen zurückzuziehen:

*Just Stop Oil, die in Großbritannien ansässige Klimagruppe, die dafür bekannt ist, Stonehenge mit Maisstärke zu [bewerfen](#) und Vincent Van Goghs Gemälde „Sonnenblumen“ mit Suppe zu [übergießen](#), gab am Donnerstag [bekannt](#), dass sie diese Art von Protesten einstellen wird.*

*Just Stop Oil kündigte an, dass sie am 26. April auf dem Parliament Square in London eine [letzte](#) Protestaktion durchführen wird. Der Ankündigung zufolge wird es sich dabei um eine „risikoärmere Aktion handeln, bei der wir nicht Verhaftungen zu befürchten haben“. Es bleibt*

*abzuwarten, wie viele zu diesem letzten Hurra kommen werden.*

Killough sprach mit einem bekannten Energie- und Umweltexperten:

*„Das ist der Trump-Effekt. Im gesamten Westen findet derzeit ein kultureller Wandel statt, der sich in der Wahl von Donald Trump widerspiegelt“, so Jeff Reynolds, leitender Redakteur bei [Restoration News](#), gegenüber Just the News.*

Sehen Sie, wie viel besser das Leben unter der neuen Regierung ist?

## **Zusammenbruch am Heathrow Airport**

Diese Woche verursachte eine Transformatorenexplosion einen Stromausfall am internationalen Flughafen Heathrow in London. So etwas kommt von Zeit zu Zeit vor. Kein Problem, da die meisten großen Infrastruktureinrichtungen wie diese über Notstromaggregate verfügen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Da London aber London ist, musste man etwas ... Kreativeres tun. Anstatt die üblichen Dieselgeneratoren in Bereitschaft zu halten, beschloss Heathrow, sich seinen grünen Göttern zu beugen und sie durch elektrische Generatoren zu ersetzen.

Und Sie werden nie erraten, was dann geschah.

## **China verursacht eine ökologische Katastrophe in Afrika**

Chinas „Belt and Road“-Initiative ist ein massives Investitionsprogramm in anderen Ländern, das den Einfluss der KPCh in der ganzen Welt vergrößern soll. Sie helfen verarmten Ländern beim Bau von Infrastrukturprojekten, indem sie mit Hilfe und unter der Aufsicht der KPCh ein Netz von miteinander verbundenen Straßen und Industrien schaffen. Viele dieser Projekte betreffen die Gewinnung von Bodenschätzen – Bergbau, Holzeinschlag usw. Natürlich profitiert China vom Abbau seltener Erden in afrikanischen Ländern, wobei in vielen Fällen Sklavenarbeit eingesetzt wird. Bei einem dieser Projekte, einer Kupfermine in Sambia, kam es kürzlich zu einem katastrophalen Einbruch. *Breitbart* berichtet:

*In einer Kupfermine in Sambia in chinesischem Besitz kam es Mitte Februar zu einem Unfall, bei dem etwa fünfzig Millionen Liter saure Abwässer in das örtliche Grundwasser gelangten, was nicht nur zu einer Umweltkatastrophe, sondern auch zu einem diplomatischen Bruch zwischen Sambia und China führte.*

*Der Unfall ereignete sich am 18. Februar in der Kupfermine Sino-Metals Leach Zambia in der sambischen Provinz Copperbelt. China ist der dominierende Betreiber von Kupferminen in Sambia, das seinerseits zu den wichtigsten kupferproduzierenden Ländern der Welt gehört.*

Umweltschützer [bezeichneten](#) den Giftaustritt als „Umweltkatastrophe mit katastrophalen Folgen“ und erklärten den 1500 km langen Kafue-Fluss für

„völlig tot“.

## Die Woche der implodierenden EV-Märkte

Apropos Leben unter der neuen Regierung: Es scheint, als ob der Markt für Elektrofahrzeuge harte Zeiten hinter sich hat, nachdem die massiven staatlichen Unterstützungsmaßnahmen für die Branche systematisch auf den Prüfstand gestellt wurden. Schockierend, oder? So viele Geschichten, so wenig Platz:

– Ein neues [Video](#) untersucht die Möglichkeit, dass das neue Schnellladesystem des chinesischen Elektroautoherstellers BYD ein Sicherheitsrisiko darstellen und die Nutzer in „knusprigen Speck“ verwandeln könnte.

– Thomas Shepstone leitet die Kolumne Energiesicherheit und Freiheit auf Substack. Seine jüngste [Schlagzeile](#) fasst den Zustand der „Industrie“ perfekt zusammen: Australia EV Sales Tank As Industry Suggests Mandates Like Europe’s Are Needed to Force Them on Public [etwa: Die australischen Elektroauto-Verkaufszahlen sinken, und die Industrie schlägt vor, dass sie durch Vorschriften wie in Europa der Öffentlichkeit aufgezwungen werden sollten].

– Ein weiterer großartiger Beitrag von Kevin Killough bei Just the News über Bidens Vermächtnis und das unausweichliche Scheitern seiner EV-Vorschriften und Subventionen: Bidens [Vermächtnis](#) liegt in den gescheiterten Elektrobussen von Proterra, die er während seiner Präsidentschaft gefördert hat.

## Die Woche der implodierenden „Grünen Energie“

Es gibt viele Anzeichen dafür, dass das, was mit dem E-Fahrzeugmarkt passiert ist, auch auf den Märkten für grüne Energie im weiteren Sinne passiert. Die Trump- Regierung hat systematisch die Subventionen und Unterstützungen für diese Industrie abgebaut, und wir haben die Ergebnisse in den aufgegebenen Offshore-Windprojekten an der Ostküste gesehen. Aber das ist noch nicht alles: **Die Energieerzeugung in Europa ist so spektakulär gescheitert, dass selbst massive staatliche Subventionen die Lichter nicht am Leuchten halten können.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

In dieser Woche haben wir mehrere Schlagzeilen, die zeigen, wie die Branche in einem feindlichen wirtschaftlichen Umfeld ums Überleben kämpft.

– CFACT [schreibt](#), dass die in Offshore-Windprojekte investierenden Unternehmen ihren Investoren möglicherweise Fakten vorenthalten: Korporatistisches Mobbing: Big Wind Is Ignoring Trump’s Executive Order on Offshore Wind As If It’s Entitled to Our Money.

– Der Energieexperte David Blackmon dreht in seinem [Substack-Beitrag](#) eine Siegesrunde: Ruft lauter: Politico warnt vor drohenden Kürzungen bei Wasserstoffprojekten in blauen Staaten.

– Blackmon dreht eine weitere [Siegesrunde](#), dieses Mal auf Kosten von Bloomberg: „In einer am Mittwoch veröffentlichten Geschichte mit der glorreichen Überschrift ‚Years of Climate Action Demolished in Days: A Timeline‘ [etwa: Jahrelange Klimaschutzmaßnahmen werden in wenigen Tagen zunichte gemacht: Ein zeitlicher Überblick], beklagen die Bloomberg-Autoren Mark Gongloff und Elaine He die schnellen Maßnahmen, die Trump und seine Beauftragten wie Chris Wright, Doug Burgum, Lee Zeldin, Howard Lutnick, Sean Duffy und andere ergreifen, um den die Wirtschaft zerstörenden Schlamassel rückgängig zu machen, den 12 Jahre radikaler Klimaalarmismus unter den Präsidenten Barack Hussein Obama höchstselbst und Old Joe Marionette Biden und seinen fleißigen Automaten hinterlassen haben. Dabei bedienen sich die offensichtlich weinerlichen Autoren all der grotesken Standarddogmen, die von der Globalen Kirche des Klimaalarms bevorzugt werden, in der der Eigentümer der Publikation, Mike Bloomberg, als prominenter Kardinal dient.“

– Abschließend wirft Mark Mills für das Manhattan Institute einen Blick auf die „grüne Energiewende“ und stellt fest, dass sie [unzureichend](#) ist: Wir werden nie eine Energiewende haben.

Und nun zu den guten Nachrichten dieser Woche

## **Supreme Court macht Klimaklage zum Spiel für Kinder**

Die Absurdität, dass Kinder die Regierung auf Geheiß gut finanzierter extremistischer NGOs wegen ihrer klimatischen Zukunft verklagen, scheint ein Ende zu haben. Diese Woche lehnte es der Oberste Gerichtshof der USA ab, die Berufung in der Sache Juliana vs. United States zu verhandeln, was schon von einem unteren Gericht abgewiesen wurde. Dieser Fall, der von [Our Children's Trust](#) initiiert und finanziert wurde, forderte Schadenersatz von der US-Regierung, weil sie es versäumt hatte, das „Recht“ der Kinder zu schützen, in einer Welt aufzuwachsen, die nicht von den Auswirkungen „fossiler Brennstoffe“ verschmutzt ist:

*Das höchste Gericht des Landes lehnte es ab, eine Petition anzuhören, die eine bahnbrechende Klimaschutzklage gegen die US-Regierung wiederbelebt hätte, die von jungen Menschen aus Oregon und Gleichaltrigen aus dem ganzen Land geführt wurde.*

*Die Ablehnung des Gerichts beendet den jahrzehntelangen Kampf von 21 Jugendlichen um einen Prozess, in dem sie die US-Regierung für die Beschleunigung des globalen Klimawandels durch die Politik der Gesetzgeber und die [Subventionierung](#) fossiler Brennstoffe zur Verantwortung ziehen konnten.*

*Juliana vs. United States wurde erstmals 2015 vor dem US-Bezirksgericht*

*in Eugene verhandelt. Elf Jugendliche aus Oregon und zehn Gleichaltrige aus Alaska, Arizona, Colorado, Florida, Hawaii, Louisiana, New York, Pennsylvania und Washington, die zum Zeitpunkt der Einreichung der Klage zwischen 8 und 18 Jahre alt waren, sind als Kläger aufgeführt.*

## **KI kann die Un-Logik der Klimahysterie erkennen**

Eine faszinierende Arbeit hat es in eine wissenschaftliche Fachzeitschrift geschafft, die künstliche Intelligenz (KI) einsetzt, um Argumente zum Klimawandel zu entkräften. Dr. Robert Malone schrieb über die potenziell massiven Auswirkungen dieser Veröffentlichung in seinem Substack:

*Am 21. März 2025 veröffentlichte die Zeitschrift Science of Climate Change eine bahnbrechende Studie, in der KI (Grok-3) eingesetzt wird, um das Narrativ der vom Menschen verursachten Klimakrise zu widerlegen. Klicken Sie auf den unten stehenden Link\*, um die Studie mit dem Titel „A Critical Reassessment of the Anthropogenic CO<sub>2</sub>-Global Warming Hypothesis“ zu lesen:*

*Diese von Fachleuten begutachtete Studie und Literaturübersicht bewertet nicht nur die Rolle des Menschen im Zusammenhang mit dem Klimawandel neu, sondern zeigt auch einen allgemeinen Trend zur Übertreibung der globalen Erwärmung auf.*

[\*Dieser erwähnte Link scheint im Original zu fehlen. A. d. Übers.]

*Darüber hinaus zeigt diese Arbeit, dass der Einsatz von KI zur kritischen Überprüfung wissenschaftlicher Daten bald zum Standard in den physikalischen und medizinischen Wissenschaften werden wird.*

*Nach dem Debakel des vom Menschen verursachten Klimawandels und der Korruption der evidenzbasierten Medizin durch die Pharmaindustrie wird der Einsatz von KI in der staatlich finanzierten Forschung zur Normalität werden, und es werden Standards für ihre Verwendung in von Experten begutachteten Zeitschriften entwickelt.*

Die Zukunft des Aufspürens von Klimaschwindeln sieht sehr viel effizienter aus. Die Sektierer sollten sich besser anstrengen, wenn sie in Zukunft noch jemanden überzeugen wollen.

*This article originally appeared at [Restoration News](#)*

Link:

<https://www.cfact.org/2025/03/31/as-the-trump-administration-starts-to-c-law-back-waste-fraud-and-abuse-sanity-is-making-a-comeback/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE